Nutzungsbedingungen

Stand: 28.09.2026

Präambel

Diese Nutzungsbedingungen gelten für den Zugriff und die Nutzung der BillMore-Applikation (im Folgenden „App" oder „Software") oder der BillMore-Websites https://billmore.de und https://billmore.com („Website", zusammen die „Dienste") und der darin angebotenen Dienstleistungen der BillMore GmbH, Kolpingstraße 14, 73433 Aalen; HR-Nr.: HRB 735402, Ulm, Geschäftsführung: Steffen Keller, Umsatzsteuer-ID-Nummer: DE313425388 (nachfolgend bezeichnet als „BillMore" oder „wir/uns").

Unsere Softwareprodukte richten sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne von § 14 BGB, also an Gewerbetreibende, Freiberufler und Unternehmen. Mit der Registrierung und Nutzung unserer Software bestätigen Sie, dass Sie in Ausübung Ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln.

§ 1 Geltungsbereich

(1) Für alle unsere Leistungen, die über die Webseite billmore.de oder billmore.com und/oder die mobile App oder die Web-App app.billmore.com sowie über die Programmierschnittstelle (API) unter api.billmore.com (nebst zugehöriger Dokumentation) präsentiert und bereitgestellt werden, gelten ausschließlich diese Bedingungen. Für die Geltung abweichender Bedingungen ist zu deren Wirksamkeit die ausdrückliche Zustimmung unsererseits in Textform erforderlich. Dies gilt insbesondere für Abweichungen vom Textformerfordernis (§ 14 Abs. 1). Andere Vertragsbedingungen werden auch ohne ausdrücklichen Widerspruch seitens BillMore nicht Vertragsinhalt.

(2) BillMore ist für die vertragsgemäße Bereitstellung der Leistungen und für die Beaufsichtigung, Steuerung und Kontrolle derselbigen verantwortlich. Für die Einbindung der von uns gelieferten Software und Dienstleistungen und die angestrebten Ergebnisse sind Sie als Kunde selbst verantwortlich.

(3) Sie versichern mit der Akzeptanz dieser Bedingungen und der Nutzung der Applikation Unternehmer zu sein und somit bei Abschluss dieses Rechtsgeschäfts in Ausübung Ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zu handeln.

§ 2 Leistungen

(1) BillMore bietet Ihnen als Unternehmer die Software „Cloud Invoicing“, mit welcher Sie Rechnungen und andere Geschäftsdokumente erstellen und exportieren sowie Kunden, Artikel und andere Unternehmensdaten verwalten können. Die Software wird in zwei Versionen angeboten:

a) **Testversion:** Mit der Anlage eines Benutzerkontos und dem Akzeptieren dieser Nutzungsbedingungen erhalten Sie die Software für 30 Tage zur Nutzung mit beschränktem Funktionsumfang. Die Nutzung der Testversion ist kostenlos. Ein Wechsel zur kostenpflichtigen Vollversion ist jederzeit möglich. Beim Wechsel zur Vollversion verfällt jeder nicht genutzte Teil der kostenlosen Testversion. Eine Testversion ist pro Nutzer einmalig zulässig.

b) **Vollversion:** Der volle Leistungsumfang kann gegen eine monatliche oder eine jährliche Gebühr freigeschaltet werden. Bei einem Kauf in der mobilen App erfolgt die Zahlungsabwicklung über die jeweiligen App-Stores. Zur Zahlungsabwicklung ist ein Konto der jeweiligen App-Stores (Apple App Store https://www.apple.com/de/legal/internet-services/itunes/de/terms.html) erforderlich. Bei einem Kauf außerhalb der mobilen App (z.B. auf der Website) erfolgt die Zahlungsabwicklung direkt über uns. Hier setzen wir für die regelmäßige Abbuchung der Gebühr von Ihrer hinterlegten Zahlungsmethode einen geeigneten Zahlungsdienstleister ein. Für die Anlage eines Mitbenutzers (Mitarbeiter von Ihnen) ist die Registrierung eines weiteren Nutzerkontos für den Mitbenutzer erforderlich. Der Mitbenutzer selbst muss hierfür keine gesonderten Gebühren entrichten. Für die gewählte Vertragslaufzeit können die Dienste geräteübergreifend auch von mehreren Benutzern mit verschiedenen Benutzerrechten verwaltet werden. Die Daten werden zentral verschlüsselt. Bei dieser Form wird Ihnen während der Vertragslaufzeit entsprechender Speicherplatz auf unseren Server bereitgestellt. Die Anzahl der monatlich zu erstellenden Dokumente ist begrenzt. Gleiches gilt für die Anzahl der monatlichen KI-gestützten Belegauswertungen für Buchungsvorschläge (§ 7). Über eine Programmierschnittstelle (API) erstellte Dokumente werden auf dasselbe monatliche Dokumentenkontingent angerechnet. Die Anzahl der bereits im Abrechnungszeitraum verbrauchten Dokumente wird in der Applikation angezeigt. Es kann jederzeit in eine höhere Stufe des Abonnements gebucht werden. Die verfügbaren Kontingente sind vor Buchung in der Applikation ersichtlich. Mit höheren Stufen werden auch weitere Zusatzfunktionen freigeschaltet. Der Umfang wird bei Buchung angezeigt und ist jeweils auf unserer Website einsehbar. Uns ist es gestattet, bei der Einräumung von Speicherplatz Nachunternehmer einzubeziehen.

(2) Wir halten die vereinbarten serverbezogenen Dienste im Jahresdurchschnitt zu 98,5 % verfügbar. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen die Dienste aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich von uns liegen (z.B. höhere Gewalt, Verschulden Dritter etc.), nicht über das Internet zu erreichen sind. Ebenfalls nicht als Unterbrechung gelten geplante Wartungsarbeiten, die wir mindestens 24

Stunden im Voraus in der Applikation oder per E-Mail ankündigen, nach Möglichkeit außerhalb der üblichen Geschäftszeiten durchführen und die insgesamt acht Stunden je Kalendermonat nicht überschreiten.

(3) Wir behalten uns das Recht zur Modifizierung oder Verbesserung der Leistungen vor. Sollten Einschränkungen des vertragswesentlichen Leistungsumfangs mit der Modifikation einhergehen, steht Ihnen ein außerordentliches Kündigungsrecht zu. Werden Dienstleistungen kostenlos bereitgestellt, so sind wir berechtigt, diese nach vorheriger Ankündigung einzustellen. Ein Minderungs-, Erstattungs- oder Schadensersatzanspruch kann dadurch nicht geltend gemacht werden. Im Hinblick auf die Programmierschnittstelle (API) sind wir berechtigt, einzelne Funktionen, Endpunkte oder Versionen zu ändern oder nach angemessener Vorankündigung einzustellen, sofern dies die vertragswesentliche Nutzung nicht dauerhaft beeinträchtigt.

(4) Bei einer grundlegenden Änderung des rechtlichen oder technischen Standards im Internet behalten wir uns vor, außerordentlich zu kündigen, soweit es uns unzumutbar ist, die Leistungen ganz oder teilweise im Rahmen des Vertragszwecks zu erbringen.

(5) Die in diesem Vertrag geregelten Nutzungsbedingungen gelten für sämtliche Softwareprodukte, die wir Ihnen als Unternehmer anbieten, auch für solche, die hier nicht explizit genannt sind, soweit für ein Produkt keine abweichenden oder ergänzenden Bedingungen vereinbart sind.

§ 3 Pflichten des Kunden

(1) Sie sind verpflichtet, auf dem zur Verfügung gestellten Speicherplatz keine rechtswidrigen, die Gesetze, behördlichen Auflagen oder Rechte Dritter verletzenden Inhalte abzulegen. Unsere Leistungen dürfen nicht missbräuchlich genutzt werden, insbesondere nicht

a) für den unaufgeforderten Versand von E-Mails an Dritte zu Werbezwecken oder den Versand von Nachrichten zu Werbezwecken. Dies gilt auch für den programmgesteuerten bzw. automatisierten Versand über die API.
b) für Versuche zum unbefugten Abruf von Informationen oder Daten oder zum unbefugten Eindringen in Datennetze.
c) für das Versenden von bedrohenden oder belästigenden Nachrichten.
d) für das Speichern oder Versenden von Inhalten, die gegen die guten Sitten verstoßen oder strafbar sind (insbesondere §§ 130, 130a, 131, 184 ff. StGB).

(2) Sie sind verpflichtet, den unbefugten Zugriff Dritter auf die geschützten Bereiche der Software durch geeignete Vorkehrungen zu verhindern.

(3) Unbeschadet unserer Verpflichtung zur Datensicherung sind Sie selbst für die Eingabe und Pflege der zur Nutzung der Dienste erforderlichen Daten und Informationen verantwortlich.

(4) Sie sind verpflichtet, Ihre Daten und Informationen vor der Eingabe auf Viren oder sonstige schädliche Komponenten zu prüfen und hierzu dem Stand der Technik entsprechende Virenschutzprogramme einzusetzen.

(5) Der Kunde wird für den Zugriff auf die Nutzung der Dienste selbst eine gültige E-Mail-Adresse angeben und ein Passwort generieren, die zur weiteren Nutzung der Dienste über das angelegte Benutzerkonto erforderlich sind. Sie sind verpflichtet, die E-Mail-Adresse in Verbindung mit dem Passwort geheim zu halten und Dritten gegenüber nicht zugänglich zu machen. Gleiches gilt für etwaige von Ihnen erzeugte API-Schlüssel (Zugangstoken). Diese sind geheim zu halten, sicher zu verwahren und Dritten nicht zugänglich zu machen. Bei Verdacht auf Kenntniserlangung durch Dritte sind betroffene API-Schlüssel unverzüglich über die Applikation zu widerrufen.

(6) Sie sind für sämtliche von Ihnen oder Ihren Mitarbeitern verwendeten Inhalte und verarbeiteten Daten sowie die hierfür etwa erforderlichen Rechtspositionen allein verantwortlich. Wir prüfen die mit der Software genutzten Inhalte nicht anlasslos. Unsere Mitarbeiter greifen auf Ihre Inhalte nur zu, soweit dies zur Bearbeitung einer von Ihnen veranlassten Supportanfrage, zur Behebung von Störungen, zur Gewährleistung der Sicherheit der Dienste oder zur Aufklärung eines konkreten Missbrauchsverdachts erforderlich ist oder wir hierzu gesetzlich, behördlich oder gerichtlich verpflichtet sind. Der Zugriff beschränkt sich auf das hierfür erforderliche Maß. Über behördliche oder gerichtliche Herausgabeverlangen informieren wir Sie vorab, soweit dies rechtlich zulässig ist. Eine automatisierte Verarbeitung Ihrer Inhalte im Rahmen KI-gestützter Funktionen (§ 7) bleibt hiervon unberührt; eine Kenntnisnahme durch Mitarbeiter von BillMore erfolgt dabei nur in dem in der Datenschutzerklärung beschriebenen Umfang.

(7) Sie verpflichten sich in diesem Zusammenhang BillMore von jeder Haftung und jeglichen Kosten, einschließlich möglicher und tatsächlicher Kosten eines gerichtlichen Verfahrens, freizustellen, falls wir von Dritten, auch von Ihren Mitarbeitern persönlich, infolge von behaupteten Handlungen oder Unterlassungen Ihrerseits in Anspruch genommen werden. Wir werden Sie über die Inanspruchnahme unterrichten und Ihnen, soweit dies rechtlich möglich ist, Gelegenheit zur Abwehr des geltend gemachten Anspruchs geben. Gleichzeitig werden Sie BillMore unverzüglich alle Ihnen verfügbaren Informationen über den Sachverhalt, der Gegenstand der Inanspruchnahme ist, vollständig mitteilen.

(8) Verletzen Sie die hier genannten Pflichten und Obliegenheiten erheblich oder nachhaltig und wird dieses vertragswidrige Verhalten nach Abmahnung durch uns nicht rückgängig gemacht und eingestellt, so sind wir berechtigt Leistungen einzustellen und den Vertrag fristlos zu kündigen.

§ 4 Datenschutz

(1) Der Abschluss von kostenpflichtigen Verträgen über Dienstleistungen setzt voraus, dass Sie ein Kundenkonto über die App bei uns mit den dort geforderten personenbezogenen Daten registrieren und Sie das Einverständnis mit der Geltung der vorliegenden Geschäftsbedingungen erklären und die Datenschutzerklärung zur Kenntnis nehmen. Registrierungsberechtigt sind ausschließlich unbeschränkt geschäftsfähige und im Sinne von § 14 BGB unternehmerisch handelnde Personen. Ein Anspruch auf Zulassung besteht nicht. Mit der Registrierung wählen Sie gemäß dem in der App oder auf der Webseite hinterlegten Anmeldeformular ein

Passwort und geben eine gültige E-Mail-Adresse an. Das Passwort ist von Ihnen geheim zu halten und darf Dritten nicht mitgeteilt werden.

(2) Soweit wir im Zusammenhang mit den von uns zu erbringenden Leistungen im Sinne einer Auftragsdatenverarbeitung gemäß Artikel 28 DSGVO tätig werden, wir also personenbezogene Daten, für die Sie im Sinne des Datenschutzrechts verantwortlich sind, im Auftrag von Ihnen weisungsgebunden verarbeiten, gelten zwischen BillMore und Ihnen die gesetzlichen Bestimmungen zur Auftragsdatenverarbeitung. Hierfür gilt der Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß Art. 28 Abs. 3 DSGVO (AV-Vertrag), abrufbar unter https://billmore.de/legal/av-vertrag. Der AV-Vertrag ist Anlage dieser Nutzungsbedingungen (§ 14 Abs. 6) und wird mit Ihrer Annahme dieser Nutzungsbedingungen in Textform abgeschlossen (Art. 28 Abs. 9 DSGVO); eine gesonderte Unterzeichnung ist nicht erforderlich, kann aber zusätzlich in der Applikation erfolgen. Die von uns eingesetzten Unterauftragsverarbeiter, einschließlich der für KI-gestützte Funktionen (§ 7) eingesetzten Dienstleister, sowie das Verfahren bei deren Änderung ergeben sich aus dem AV-Vertrag und der dort in Bezug genommenen Liste unter https://billmore.de/legal/unterauftragnehmer.

§ 5 Softwareüberlassung und Nutzungsrechte

(1) Wir stellen Ihnen für die Dauer dieses Vertrages die Software in der jeweils aktuellen Version über das Internet entgeltlich zur Verfügung. Die mobile App muss über den jeweiligen App-Store heruntergeladen werden.

(2) BillMore räumt Ihnen das nicht ausschließliche und nicht übertragbare Recht ein, die in diesem Vertrag bezeichnete Software während der Dauer des Vertrages im Rahmen der vertraglichen Dienste bestimmungsgemäß auf Zeit zu nutzen.

(3) Sie dürfen die Software nur bearbeiten, soweit dies durch die bestimmungsgemäße Benutzung der Software laut jeweils aktueller Leistungsbeschreibung abgedeckt ist.

(4) Zur bestimmungsgemäßen Nutzung zählen insbesondere das Laden der Software in den Arbeitsspeicher Ihrer Endgeräte sowie die Installation und Speicherung der mobilen App auf Ihren Endgeräten.

(5) Sie sind nicht berechtigt, die Software Dritten entgeltlich oder unentgeltlich zur Nutzung zur Verfügung zu stellen. Ein Verkauf oder eine Vermietung der Software wird Ihnen somit ausdrücklich nicht gestattet. Dritter ist nicht, wer Erfüllungsgehilfe des Kunden ist und die Leistungen unentgeltlich in Anspruch nimmt, wie beispielsweise Angestellte des Kunden, freie Mitarbeiter im Rahmen des Auftragsverhältnisses, etc. Dies gilt entsprechend für die Nutzung der API. Insbesondere ist es nicht gestattet, Dritten über die API einen eigenständigen Zugang zu den Diensten zu verschaffen, die vereinbarten Nutzungskontingente oder technischen Beschränkungen (z.B. Abruf- oder Sendelimits) zu umgehen oder die API in einer Weise zu nutzen, die die Verfügbarkeit oder Stabilität der Dienste für andere Nutzer beeinträchtigt.

(6) Sie dürfen die Software nicht über die bestimmungsgemäße Nutzung nach Abs. 3 hinaus abändern, zurückentwickeln, weiterentwickeln oder übersetzen, soweit dies nicht nach §§ 69d, 69e UrhG zwingend zulässig ist. Die Dokumentation dürfen Sie für eigene Zwecke vervielfältigen; die Herstellung abgeleiteter Werke ist nicht gestattet.

(7) Die von Ihnen auf dem für Sie bestimmten Speicherplatz abgelegten Inhalte können urheber- und datenschutzrechtlich geschützt sein. Sie räumen uns hiermit das Recht ein, die auf dem Server abgelegten Inhalte Ihnen oder von Ihnen bestimmten Adressaten bei Abfragen über das Internet zugänglich machen zu dürfen und insbesondere, sie hierzu zu vervielfältigen und zu übermitteln sowie zum Zwecke der Datensicherung vervielfältigen zu können und sie zur Erbringung der vertraglichen Leistungen, einschließlich der automatisierten Verarbeitung im Rahmen KI-gestützter Funktionen (§ 7), zu verarbeiten.

(8) Wir verwenden für die Ihnen bereitgestellte Software für einzelne Softwaremodule (Bibliotheken) open-source-Software. In Bezug auf diese Module werden dem Kunden die Nutzungsrechte nach den jeweils für diese Module geltenden Lizenzbedingungen eingeräumt. Ein Verzeichnis dieser Module mit den entsprechenden Lizenzbedingungen wird Ihnen in der App zur Verfügung gestellt. Die Bestimmungen dieser AGB kommen bezogen auf diese Softwaremodule nur ergänzend zur Anwendung.

§ 6 Schnittstellen zu Drittdiensten

(1) Die Software kann Schnittstellen zu Diensten Dritter (z.B. Buchhaltungs- und Steuerberatungssysteme, Zahlungsdienstleister, Shop- und Warenwirtschaftssysteme sowie sonstige externe Plattformen) bereitstellen, über die Daten an solche Dienste übermittelt oder von diesen empfangen werden, etwa um Belegdaten zu exportieren, Zahlungs- oder Bestellvorgänge abzurufen oder automatisiert Dokumente zu erstellen.

(2) Aktivierung und Nutzung erfolgen auf Ihre Veranlassung. Sie sind für die Einrichtung der Verbindung, die Auswahl des Drittdienstes und die Rechtmäßigkeit des Datenaustauschs verantwortlich und versichern, über die hierfür erforderlichen Rechte und Erlaubnisse zu verfügen.

(3) Für den jeweiligen Drittdienst gelten dessen eigene Bedingungen; auf Verfügbarkeit, Funktionsumfang und Inhalte des Drittdienstes haben wir keinen Einfluss und übernehmen hierfür keine Gewähr. Zur Anbindung hinterlegte Zugangsdaten oder Token sind geheim zu halten und bei Verdacht auf Missbrauch unverzüglich zu widerrufen.

(4) Wir sind berechtigt, einzelne Schnittstellen einzuführen, zu ändern oder nach angemessener Vorankündigung einzustellen.

§ 7 KI-gestützte Funktionen

(1) Die Software kann Funktionen enthalten, die mithilfe von Systemen der künstlichen Intelligenz Inhalte analysieren, Vorschläge erzeugen oder Fragen beantworten. Solche Funktionen sind in der Software als KI-gestützt gekennzeichnet. Einzelheiten zur Datenverarbeitung ergeben sich aus der Datenschutzerklärung.

(2) Ergebnisse KI-gestützter Funktionen, insbesondere Vorschläge und Antworten, sind automatisiert erzeugte Hilfestellungen. Sie können unvollständig oder fehlerhaft sein. Sie stellen keine Steuer-, Rechts- oder sonstige Beratung dar und ersetzen diese nicht. Wir schulden die Bereitstellung der Funktion, nicht ein bestimmtes fachliches Ergebnis.

(3) Buchungsvorschläge: Die Software kann aus hochgeladenen Belegen Buchungsvorschläge erzeugen (Geschäftspartner, Buchungskonto, Positionen, Steuersätze, Beträge). Diese Funktion wird für ein Unternehmen erst genutzt, nachdem der Inhaber des Unternehmens sie in den Einstellungen aktiviert hat. Die Aktivierung gilt für alle Nutzer des Unternehmens und kann vom Inhaber jederzeit mit Wirkung für die Zukunft beendet werden. Buchungen oder andere Datensätze werden nicht selbständig angelegt oder verändert; jeder Vorschlag wird erst durch Ihre Bestätigung übernommen. Sie sind verpflichtet, Vorschläge vor der Übernahme zu prüfen, insbesondere Konto, Steuersatz und Beträge. Die Verantwortung für die Richtigkeit Ihrer Buchführung und die Einhaltung steuer- und handelsrechtlicher Pflichten verbleibt bei Ihnen.

(4) KI-Assistent: Die Software kann einen KI-Assistenten enthalten, der Fragen zur Nutzung der Software auf Grundlage unserer Dokumentation beantwortet. Der KI-Assistent führt keine Aktionen in Ihrem Konto aus. Seine Antworten sind keine rechtsverbindlichen Erklärungen oder Zusagen von BillMore und ersetzen nicht unseren Support; maßgeblich bleiben diese Nutzungsbedingungen und die jeweils aktuelle Leistungsbeschreibung.

(5) Die Nutzung KI-gestützter Funktionen kann mengenmäßig begrenzt sein. Das monatliche Kontingent an Belegauswertungen für Buchungsvorschläge je Unternehmen und der bereits verbrauchte Anteil werden in der Applikation angezeigt; die Kontingente können je Abonnementstufe unterschiedlich sein. Die Anzahl der Anfragen an den KI-Assistenten kann zur Missbrauchsverhinderung je Zeitraum technisch begrenzt sein.

(6) Wir sind berechtigt, KI-gestützte Funktionen weiterzuentwickeln, die eingesetzten Modelle oder Dienstleister zu wechseln, sofern das in der Datenschutzerklärung beschriebene Schutzniveau gewahrt bleibt, sowie einzelne KI-gestützte Funktionen nach angemessener Vorankündigung einzustellen. § 2 Abs. 3 gilt entsprechend.

§ 8 Einräumung von Speicherplatz

(1) Wir überlassen Ihnen im Rahmen der Version „Cloud Invoicing" einen definierten Speicherplatz auf einem Server zur Speicherung Ihrer Daten, auf die Sie im Zusammenhang mit der Nutzung der überlassenen Software zugreifen können. Für den Schutz und die Sicherung Ihrer Daten gelten Abs. 5 und § 9; darüber hinausgehende Verwahrungspflichten übernehmen wir nicht. Für die Beachtung der handels- und steuerrechtlichen Aufbewahrungsfristen sind Sie verantwortlich. Sie können auf dem Server Inhalte im zugesicherten Umfang gemäß Leistungsbeschreibung ablegen. Dies umfasst alle im Rahmen der gebuchten Kontingente erstellten Dokumente. Das im jeweiligen Buchungszeitraum zur Verfügung stehende Kontingent ist in der Applikation

einsehbar. Sofern der Speicherplatz zur Speicherung der Daten nicht mehr ausreichen sollte, werden wir Sie hierüber verständigen. Sie können dann entsprechende Kontingente nachbestellen vorbehaltlich einer Verfügbarkeit bei uns.

(2) Wir tragen dafür Sorge, dass die gespeicherten Daten über das Internet abrufbar sind.

(3) Sie sind nicht berechtigt, diesen Speicherplatz einem Dritten teilweise oder vollständig, entgeltlich oder unentgeltlich zur Nutzung zu überlassen. Ausgenommen sind hiervon durch Sie berechtigte Mitbenutzer, denen Sie mit Hilfe der App-Funktionen Lese- und/oder Schreibrechte erteilt haben.

(4) Der Kunde verpflichtet sich, keine Inhalte auf dem Speicherplatz zu speichern, deren Bereitstellung, Veröffentlichung oder Nutzung gegen geltendes Recht oder Vereinbarungen mit Dritten verstößt.

(5) Wir werden nach dem Stand der Technik geeignete Vorkehrungen gegen Datenverlust und zur Verhinderung unbefugten Zugriffs Dritter auf Ihre Daten treffen.

(6) Sie bleiben in jedem Fall Alleinberechtigter an den Daten. Sie können sämtliche exportierbaren Daten – insbesondere die von Ihnen eingegebenen oder mit der Software erstellten Dokumente, Kontakte, Artikel, Buchungen und Belege einschließlich zugehöriger Metadaten – jederzeit über die in der Applikation bereitgestellten Exportfunktionen und die Programmierschnittstelle (API) in den dort und in der Dokumentation (https://docs.billmore.de) beschriebenen Formaten abrufen; Daten, die von den Exportfunktionen nicht erfasst werden, stellen wir Ihnen auf Verlangen in Textform bereit. Ausgenommen sind Daten, die ausschließlich den internen Betrieb unserer Dienste betreffen (z.B. Systemprotokolle), soweit sie Geschäftsgeheimnisse von uns oder Dritten enthalten. Für den Abruf und die Bereitstellung Ihrer Daten sowie für den Anbieterwechsel (Abs. 7) erheben wir keine Entgelte (Art. 29 der Verordnung (EU) 2023/2854 – Data Act).

(7) Anbieterwechsel: Sie können uns jederzeit in Textform mitteilen, dass Sie zu einem anderen Anbieter oder auf eine eigene IT-Infrastruktur wechseln oder Ihre Daten löschen lassen wollen (Wechselerklärung); eine Ankündigungsfrist besteht nicht. Der Wechsel ist innerhalb eines Übergangszeitraums von 30 Kalendertagen ab Zugang der Wechselerklärung abzuschließen; Sie können diesen Zeitraum einmalig um einen von Ihnen als angemessen erachteten Zeitraum verlängern. Ist der Abschluss innerhalb von 30 Kalendertagen technisch nicht möglich, teilen wir Ihnen dies binnen 14 Arbeitstagen nach Zugang der Wechselerklärung mit Begründung und unter Angabe eines alternativen Übergangszeitraums von höchstens sieben Monaten mit. Während des Übergangszeitraums erbringen wir die Leistungen mit der gebotenen Sorgfalt weiter, unterstützen Sie und von Ihnen beauftragte Dritte in angemessenem Umfang – insbesondere durch die Exportfunktionen, die Programmierschnittstelle (API), die Dokumentation und alle für Ihre Ausstiegsstrategie relevanten Informationen –, informieren Sie über uns bekannte Risiken für die Kontinuität der Leistungen und stellen ein hohes Sicherheitsniveau, insbesondere bei der Übertragung der Daten, sicher.

(8) Der Vertrag endet – unbeschadet des Kündigungsrechts nach § 10 – mit dem erfolgreichen Abschluss des Wechsels oder, wenn Sie lediglich die Löschung Ihrer Daten verlangen, mit Zugang der Wechselerklärung; wir

bestätigen Ihnen die Beendigung in Textform. Der Wechsel gilt als abgeschlossen, sobald Sie uns dies mitteilen, spätestens mit Ablauf des Übergangszeitraums. Für die laufende Vertragslaufzeit bereits gezahlte Entgelte werden nicht erstattet. Ein über einen App Store abgeschlossenes Abonnement müssen Sie zusätzlich dort kündigen (§ 10 Abs. 1).

(9) Nach Beendigung des Vertrags – bei einem Wechsel nach Ablauf des Übergangszeitraums – bleiben Ihre Daten für 24 Monate gespeichert und über die zur Verfügung gestellte Downloadfunktion abrufbar (Abrufzeitraum); auf Verlangen in Textform übersenden wir Ihnen die Daten in diesem Zeitraum zusätzlich über ein Datennetz. Nach Ablauf des Abrufzeitraums löschen wir Ihre Daten vollständig; die Löschung kündigen wir Ihnen mindestens 30 Tage vorher per E-Mail an die hinterlegte Adresse an. Sie können Ihre Daten jederzeit früher selbst über die Löschfunktion in der Applikation (Kontolöschung) löschen oder die Löschung in Textform verlangen. Sicherungskopien werden mit Ablauf des Sicherungszyklus nach § 9 überschrieben. Unberührt bleiben Daten, die wir selbst aufgrund gesetzlicher Pflichten aufbewahren müssen (z.B. Abrechnungsdaten). Sie haben keinen Anspruch darauf, auch die zur Verwendung der Daten geeignete Software zu erhalten.

§ 9 Datensicherung

(1) Wir führen bei serverbasierten Speicherungen arbeitstägliche Sicherungen der Daten des Kunden auf dem Datenserver durch. Die Datensicherung erfolgt rollierend in der Weise, dass die für einen Wochentag gesicherten Daten bei der für den nachfolgenden gleichen Wochentag erfolgenden Datensicherung überschrieben werden. Im Übrigen sind Sie für die Sicherung Ihrer Daten zuständig; hierzu genügt es, Ihre Daten in angemessenen Abständen über die Exportfunktion (§ 8 Abs. 6) zu sichern. Für zusätzliche Sicherungsarbeiten ist eine gesonderte Vereinbarung und Beauftragung notwendig.

§ 10 Laufzeit und Kündigung

(1) Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Vertragsverhältnis beginnt für die **Testversion** mit Ihrer Akzeptanz der Nutzungsbedingungen und kann jederzeit von beiden Seiten durch Erklärung in Textform, z.B. durch E-Mail gekündigt werden. Ein Vertrag zur Nutzung der Version **Cloud Invoicing** wird für einen bei Buchung festgelegten Zeitraum abgeschlossen. Das Vertragsverhältnis verlängert sich jeweils um den gleichen bei Buchung festgelegten Zeitraum, soweit der Vertrag nicht von einer Seite zum Ende der jeweiligen Laufzeit gekündigt worden ist. Bei direkter Zahlungsabwicklung kann die Kündigung über eine Schaltfläche in der Applikation oder durch Erklärung in Textform, z.B. durch E-Mail gekündigt werden. Bei direkter Zahlungsabwicklung verlängert sich der Vertrag nur, wenn das Entgelt für den folgenden Abrechnungszeitraum erfolgreich eingezogen wird. Schlägt der Einzug fehl, verlängert sich der Vertrag nicht und endet mit Ablauf des bezahlten Abrechnungszeitraums; wird eine Zahlung zurückgebucht, endet der Vertrag mit Zugang der Rückbuchung. Einer Kündigung bedarf es in beiden Fällen nicht; wir informieren Sie per E-Mail. Bis zur Beendigung angefallene Entgelte bleiben geschuldet. Sie können jederzeit ein neues Abonnement buchen; Ihre Daten bleiben nach § 8 Abs. 9 gespeichert. Bei Zahlungsabwicklung über einen App Store-Anbieter erfolgt die Kündigung über Ihren App Store-Anbieter und die angebotene Abonnement-Verwaltung. Nähere Informationen

zur Kündigung finden Sie bei den App Stores (Apple App Store https://support.apple.com/de-de/HT202039). Die Kündigungsfrist ergibt sich aus den Bedingungen zur Abonnement-Kündigung des jeweiligen App Store-Anbieters (Apple: https://www.apple.com/de/legal/internet-services/itunes/de/terms.html).

(2) Unberührt bleibt das Recht jeder Vertragspartei, den Vertrag aus wichtigem Grunde fristlos zu kündigen. Wir sind zur fristlosen Kündigung insbesondere berechtigt, wenn

a) Sie mit fälligen Zahlungen eines Betrages in Verzug sind, der mindestens zwei Monatsbeiträgen entspricht, und trotz Mahnung und Nachfristsetzung nicht leisten oder
b) Sie die vertraglichen Bestimmungen über die Nutzung unserer Dienste nachhaltig verletzen oder
c) die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über Ihr Vermögen mangels Masse abgelehnt wird oder
d) Sie oder Ihre Nutzer unsere Mitarbeiter beleidigen, bedrohen oder in vergleichbar schwerwiegender Weise belästigen.

Beruht der wichtige Grund auf der Verletzung einer Vertragspflicht, setzt die fristlose Kündigung voraus, dass der andere Teil in Textform abgemahnt und aufgefordert wurde, den Grund zur fristlosen Kündigung in angemessener Zeit zu beseitigen, soweit die Abmahnung nicht nach den gesetzlichen Vorschriften (insbesondere § 314 Abs. 2 Satz 2 und 3 BGB) entbehrlich ist.

§ 11 Vergütung, Zahlungsbedingungen

(1) Sie sind verpflichtet, die für die Überlassung der Software und die Einräumung des Speicherplatzes das vereinbarte monatliche oder jährliche Entgelt zzgl. gesetzlicher MwSt. zu bezahlen. Sofern nicht anders vereinbart, richtet sich die Vergütung nach der im Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Preisliste, bzw. der bei Buchung angezeigte Preis.

(2) Die Preise für die Version Cloud Invoicing sind monatlich im Voraus für einen Monat zu entrichten. Davon abweichend können jährliche Zahlungen festgelegt werden. Diese sind im Voraus für das gesamte Jahr zu entrichten.

(3) Zahlungen sind für den jeweiligen Abrechnungszeitraum im Voraus zu erbringen. Die Zahlung erfolgt ausschließlich über die von uns eingesetzten Zahlungsdienstleister. Die Zahlung in der mobilen App erfolgt über die vom jeweiligen App Store Ihres Mobilgeräte-Betriebssystems bereitgestellte In-App Kaufmöglichkeit (Apple App Store). Bei Zahlungen außerhalb der mobilen App setzen wir einen geeigneten Zahlungsdienstleister für die von Ihnen gewählte Zahlungsmethode ein. Sie ermächtigen uns und den jeweiligen Zahlungsdienstleister, fällige Beträge über die von Ihnen gewählte Zahlungsmethode einzuziehen. Weitere Informationen zu externen Zahlungsdienstleistern und den erforderlichen Datenverarbeitungen sind in den Datenschutzbedingungen unter https://billmore.de/legal/datenschutz-app verfügbar.

(4) Wir können die Entgelte mit Wirkung zum Beginn eines neuen Abrechnungszeitraums ändern. Die Änderung teilen wir Ihnen mindestens sechs Wochen vor ihrem Wirksamwerden in Textform mit und weisen Sie dabei auf Ihr Kündigungsrecht und die Folgen einer unterlassenen Kündigung hin. Sie können den Vertrag mit Wirkung

zum Wirksamwerden der Änderung kündigen. Kündigen Sie nicht, gilt das geänderte Entgelt ab dem nächsten Abrechnungszeitraum. Bei Zahlungsabwicklung über einen App Store richten sich Preisänderungen nach dessen Verfahren.

(5) Bei direkter Zahlungsabwicklung sorgen Sie zum jeweiligen Abbuchungszeitpunkt für ausreichende Deckung Ihrer Zahlungsmethode oder kündigen das Abonnement rechtzeitig. Wird eine Zahlung mangels Deckung nicht eingelöst oder von Ihnen ohne berechtigten Grund zurückgebucht (z.B. Rücklastschrift, Chargeback), erstatten Sie uns die dadurch entstandenen Gebühren der Banken und Zahlungsdienstleister, es sei denn, Sie haben dies nicht zu vertreten. Wir können die Buchung eines neuen Abonnements vom Ausgleich offener Beträge abhängig machen.

§ 12 Mängelhaftung/Haftung

(1) Wir schulden die Funktions- und die Betriebsbereitschaft der Dienste nach den Bestimmungen dieses Vertrages.

(2) Für den Fall, dass Leistungen von unberechtigten Dritten unter Verwendung der Zugangsdaten des Kunden in Anspruch genommen werden, haften Sie für dadurch anfallende Entgelte im Rahmen der zivilrechtlichen Haftung bis zum Eingang des Kundenauftrages zur Änderung der Zugangsdaten oder der Meldung des Verlusts oder Diebstahls, sofern Sie am Zugriff des unberechtigten Dritten ein Verschulden trifft. Zu den Zugangsdaten im Sinne dieser Regelung zählen auch API-Schlüssel (Zugangstoken).

(3) Wir sind zur sofortigen Sperre des Speicherplatzes berechtigt, wenn der begründete Verdacht besteht, dass die gespeicherten Daten rechtswidrig sind und/oder Rechte Dritter verletzen. Ein begründeter Verdacht für eine Rechtswidrigkeit und/oder eine Rechtsverletzung liegt insbesondere dann vor, wenn Gerichte, Behörden und/oder sonstige Dritte BillMore davon in Kenntnis setzen. Wir werden Sie von der Sperre und dem Grund hierfür unverzüglich verständigen. Die Sperre ist aufzuheben, sobald der Verdacht entkräftet ist.

(4) Die verschuldensunabhängige Haftung auf Schadensersatz für bereits bei Vertragsschluss vorhandene Mängel (§ 536a Abs. 1 Alt. 1 BGB) ist ausgeschlossen. Im Übrigen sind Schadensersatzansprüche gegen uns unabhängig vom Rechtsgrund ausgeschlossen, es sei denn, wir, unsere gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen haben vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt. Für leichte Fahrlässigkeit haften wir nur, wenn eine der vertragswesentlichen Pflichten (Kardinalpflichten) durch BillMore, ihre gesetzlichen Vertreter oder leitende Angestellte oder Erfüllungsgehilfen verletzt wurde. BillMore haftet dabei nur für vorhersehbare Schäden, mit deren Entstehung typischerweise gerechnet werden muss. Vertragswesentliche Pflichten sind solche Pflichten, die die Grundlage des Vertrags bilden, die entscheidend für den Abschluss des Vertrags waren und auf deren Erfüllung der Kunde vertrauen darf.

(5) Für den Verlust von Daten haften wir insoweit nicht, als der Schaden darauf beruht, dass Sie es unterlassen haben, Datensicherungen durchzuführen und dadurch sicherzustellen, dass verloren gegangene Daten mit vertretbarem Aufwand wiederhergestellt werden können.

(6) BillMore haftet unbeschränkt für vorsätzlich oder fahrlässig verursachte Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, durch BillMore, ihre gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt zudem unberührt.

(7) Die Verjährungsfrist für Schadensersatzansprüche gegen uns beträgt ein Jahr; sie beginnt nach § 199 Abs. 1 BGB. Dies gilt nicht in den Fällen des Abs. 6 sowie bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

§ 13 Gerichtsstand, Rechtswahl

(1) Soweit Sie bei Abschluss des Vertrages Ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland hatten und entweder diesen zum Zeitpunkt der Klageerhebung durch uns ins Ausland verlegt haben oder Ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt zu diesem Zeitpunkt unbekannt ist, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten der Sitz von BillMore.

(2) Ist der Kunde Kaufmann oder juristische Person des öffentlichen Rechtes oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, so ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag der Sitz von BillMore. Gleiches gilt für den Erfüllungsort, es sei denn die Vertragspartner haben ausdrücklich eine andere Vereinbarung getroffen. Die Gerichtsstandsvereinbarung nach Satz 1 gilt auch, wenn Sie keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland haben.

(3) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

§ 14 Schlussbestimmungen

(1) Diese Nutzungsbedingungen einschließlich ihrer Anlagen regeln die Vertragsbeziehung abschließend. Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Textform; die Annahme in der Applikation genügt. Wir können Ihnen geänderte Fassungen dieser Nutzungsbedingungen in der Applikation zur Annahme anbieten. Eine geänderte Fassung gilt ab ihrer Annahme; bis dahin gilt die bisherige Fassung fort. Die Nutzung neuer Funktionen kann von der Annahme der geänderten Fassung abhängig gemacht werden. Das Recht beider Parteien zur Kündigung nach § 10 bleibt unberührt.

(2) Allgemeine Geschäftsbedingungen der Parteien im Übrigen finden auf diesen Vertrag keine Anwendung. Dies gilt auch dann, wenn solchen Bedingungen nicht ausdrücklich widersprochen wird.

(3) Sie können Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag nur mit unserer vorherigen Zustimmung in Textform auf Dritte übertragen; die Zustimmung darf nicht unbillig verweigert werden. Wir sind berechtigt, den Vertrag mit allen Rechten und Pflichten auf ein mit uns verbundenes Unternehmen (§§ 15 ff. AktG) oder einen Rechtsnachfolger zu übertragen. Wir werden Sie hierüber vorab in Textform informieren; Sie sind in diesem Fall berechtigt, den Vertrag mit Wirkung zum Zeitpunkt der Übertragung zu kündigen. Die Regelung des § 354a HGB bleibt hiervon unberührt.

(4) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur wegen Gegenansprüchen aus dem jeweiligen Vertragsverhältnis geltend gemacht werden.

(5) Die Vertragsparteien können nur mit Forderungen aufrechnen, die rechtskräftig festgestellt oder unbestritten sind. Aufrechnungen mit sonstigen Gegenforderungen, die mit der aufgerechneten Hauptforderung synallagmatisch verknüpft sind, sind vom Aufrechnungsverbot ausgenommen.

(6) Anlagen, auf die in diesen Bedingungen Bezug genommen wird, sind Vertragsbestandteil.

(7) Diese Nutzungsbedingungen können in anderen Sprachen bereitgestellt werden. Die Übersetzungen dienen ausschließlich der besseren Verständlichkeit. Maßgeblich und rechtsverbindlich ist allein die deutsche Fassung. Bei Abweichungen oder Widersprüchen zwischen der deutschen Fassung und einer Übersetzung hat die deutsche Fassung Vorrang.

(8) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein, so wird hierdurch der Vertrag im Übrigen nicht berührt.